

Dragon Age: Origins

Bestimmung

Von Himitsu-chan

Kapitel 6: Weib, Alkohol und Gefangener

Ich lief aufmerksam durch die überfüllten Straßen, des kleinen Dorfes. Überall waren Flüchtlinge und hatten ihre kümmerlichen Zelte aufgestellt. Ihr Hab und Gut meist nur das, was sie noch tragen konnten.

Die Menschen fliehen vor der dunkeln Brut. Kritsch wurde ich beäugt, als ich an einer kleinen Gruppe von Menschen vorbei ging. Entweder starrten sie, weil ich eine Elfin bin, oder sie wissen das ich ein Grauer Wächter bin und wollen die Belohnung kassieren.

Ach, dumme Shems! Das wissen die niemals!

Ich ging eilig weiter und erblickte weiter vorne einen Karren vor dem drei Männer standen. Die Männer stritten sich gerade mit einer Kirchenschwester. Das müssen Händler sein!

Ich stand vor den Streithähnen und bekam mit, wie der große Kerl die Kirchenschwester grob wegschubste.

"Geht und aus dem Weg, Schwester! Wir können unsere Preise erhöhen wann wir wollen, und wie wir wollen!"

Die ältere Kirchenschwester sah erbost zu dem Mann. "Ihr bringt die Leute um ihr letztes Hab und Gut!"

Ich hörte den beiden zu und streichelte nebenbei über Hassos Kopf.

Verstehe, er schlägt Kapital aus dem Not der Leute. Wie clever. Einer der Männer musterte mich kurz und ich sah ihn ebenfalls an. Hasso fletschte kurz die Zähne und der verschreckte Mann, wich zurück.

Ich grinste Hasso amüsiert an. "Brav!" Er sah mich schwanzwedelnd an.

Der große Kerl sah mich brummig an und schien uns endlich bemerkt zu haben. Er drehte sich zu mir und sah mich abwertend an.

"Was ist Elf? Ich habe nichts für Bettler!"

Ich sah ihn böse an. Verfluchter...! Aber jetzt bloß keine Aufmerksamkeit erregen! Das wäre unpassend.

Ich holte 15 Silberlinge aus meinem Geldbeutel. Das Geld, welches ich dem Räubern abgenommen hatte. Nun hatte es wenigstens noch eine gute Verwendung.

"Gebt mir Proviant! Und wehe das ist irgendein Fraß, den ihr den Tieren vorwirft!"

Er besah sich skeptisch das Geld. Die anderen beiden Männer tuschelten kurz miteinander. Wahrscheinlich dachte er, ich würde ihn betrügen. Oder noch schlimmer, ich hätte das Geld geklaut.

DAS würde dann wiederum für Aufmerksamkeit sorgen. Mist!

Ich verschränkte die Arme vor der Brust und versuchte so gelassen wie möglich zu den Männern zu blicken. Hoffentlich posaunt er nicht seine Vermutungen hinaus. Schließlich würden die Leute hier, eher einen Mensch als einer Elfin glauben. Ach eigentlich ist es ja überall so.

Er grinste mich plötzlich an und wies seine Männer an, mir die Vorräte einzupacken.

"Noch irgendwelche Wünsche?" fragte er belustigt und ich musste schmunzeln.

"Käse." sprach ich schnell. Alistair hatte ja keinen mehr, außerdem hatte ich ihm versprochen welchen zu besorgen.

Ich dachte kurz nach und fügte dann noch schnell hinzu: "Und etwas für meinen Mabari."

Hasso bellte sofort glücklich und ich strich ihm lächelnd über seinen Rücken. Als ob er mich verstanden hätte, erstaunlich.

Die Kirchenschwester stand daneben und ging dann Kopfschüttelnd ihres Weges.

Der Händler hatte meinen Proviant in einen großen Sack gepackt. Er grinste wieder und musterte mich kurz. Ich nahm den Sack und ging dann einfach.

Wenigstens müssen wir die Reise jetzt nicht mit knurrenden Mägen und trocknen Kehlen weiterführen.

Trotzdem...ich schielte kurz noch einmal zu dem Shem. Seltsame Menschen. Einfach nur seltsam.

Ich zählte mein Geld schnell nach. Ich hatte genau noch fünf Silberlinge. Nicht sehr viel. Aber es war mehr, als wir je im Gesindeviertel hatten.

Ich seufzte kurz und hörte plötzlich ein Schluchzen. Ich sah auf und entdeckte nicht weit von mir entfernt, einen kleinen rothaarigen Jungen weinen.

Er war ganz allein und saß auf dem dreckigen Boden. Verweint sah er sich immer wieder um und schluchzte. Doch die Menschen gingen achtlos an ihm vorbei und würdigten ihn keines Blickes, waren mit ihren eigenen Problemen beschäftigt.

Ich sah ihn eine Zeitlang an.

Sollte ich....? Was denke ich da überhaupt?! Das ist doch nur ein dummes Menschen Gör! Wenn kümmerts!

Ich ging murrend an dem Kind vorbei und hörte ihn wieder schluchzen.

Beim Erbauer!

Innerlich frustriert seufzend, ging ich nun doch zu dem Kind. Als ich vor ihm stand, sah ich auf ihn hinab und der Junge sah weinend zu mir auf. "Hast du...meine Mutter gesehen?"

Er war vollkommen verdreckt.

Ich schüttelte nur den Kopf und musterte sein verschmutztes Gesicht. Menschen...

Er schluchzte wieder auf und sah sich dann hilflos um. Die Dorfbewohner gingen einfach an ihm vorbei, waren mit ihren eigenen Problem beschäftigt.

Ich ging in die Hocke und sah das Kind ruhig an.

"Wo hast du deine Mutter zuletzt gesehen?"

Bei Andrastes fauligem Atem...ich helfe einem Menschenbalg!

Er sah mich an und überlegte kurz. "Sie war hinter mir, als die bösen Männer kamen. Sie war direkt hinter mir, als wir zum Dorf rannten. Sie rief noch zu mir ich soll ins Dorf rennen und dort auf sie warten." Wieder schluchzte er und Tränen rannen über sein Gesicht.

"Mutter ist immer noch nicht da."

Diese verdammten Banditen. Sie haben bekommen was sie verdient haben, nämlich ihren Tod.

Bastarde...

"Ich glaube nicht, dass sie noch kommen wird." sagte ich ruhig.

Der Junge sah mich verwirrt an und Tränen sammelten sich erneut in seinen Augen.

Ich stand auf und kramte kurz in meinem Geldbeutel. Schnell zog ich die verbliebenden fünf Silberlinge heraus und legte dem Kind einen Silberling in die Hand.

"Hol dir etwas zu Essen hinten bei den Männern mit den Karren. Sollten sie dir nichts geben wollen, sag ihnen mein Hund ist hungrig."

Hasso bellte kurz.

Der Junge sah mich perplex an und dann den Silberling in seiner Hand.

Kurz sah ich mich um. Nicht weit entfernt konnte ich eine Kirche erkennen. Keine Befestigungsanlagen, Hauptsache aber eine Kirche. Typisch.

Ich sah wieder zu dem Kind. "Dann gehst du in die Kirche. Dort hast du erst mal Unterschlupf."

Der Junge nickte zaghaft und sah zu meinen Ohren. "Bist du...eine Elfin?"

Ich wollte ihm erst schnippisch antworten, entschied mich aber dagegen. Er hat seine Mutter verloren. Da muss ich ihn nicht auch noch verschrecken.

"Ja...haben mich meine Ohren verraten?" Ich lächelte zögerlich.

Der Junge lachte kurz auf und stand nun endlich auf. "Ja! Du...bist die netteste Elfin, die mir je begegnet ist. Vater sagte, alle Elfen sind gemein. Du aber nicht."

Ich wusste nun ehrlich gesagt nicht, ob ich mich freuen sollte, oder vor Scham im Boden versinken sollte. Die netteste Elfin! Und das sagt ein Mensch. Erbauer...

Er zögerte kurz, dann umarmte er meine Hüfte und sah mich mit großen, verheulten Augen an.

"Vielen Dank."

Ich musste kurz schlucken und strich etwas unbeholfen über den Kopf des Kindes.

"Schon gut...hol dir jetzt etwas zu Essen."

Er nickte sofort eifrig und rannte zu den Karren.

Dort stand bereits eine Person mit Umhang.

Seine Kapuze verdeckte sein Gesicht. Die drei Männer beäugten den fremden skeptisch.

Ich sah wieder zu dem Kind. Er wirbelte aufgeregt um den Karren herum. Anscheinend hatte er großen Hunger und konnte es gar nicht abwarten, endlich an der Reihe zu sein.

Einen der Männer wurde es zu viel und er schubste den Jungen in den Matsch. Sofort fing er an zu weinen.

Hasso knurrte böse und ich nickte leicht. Alles klar.

"Komm Hasso, du hast sicher Hunger."

Ich lief eilig zu den Karren und blieb neben dem Fremden mit der Kapuze und Umhang, stehen.

Der große Shem musterte mich wieder amüsiert.

"Was vergessen, Schätzchen?"

Ich lächelte ihn zuckersüß an.

"Ja, dir eine reinzuhauen." Hasso knurrte böse und der Mann stutze kurz verwirrt.

Schnell versteckte sich der kleine Junge hinter meinem Rücken.

Neben mir hörte ich plötzlich ein leises, dunkles Lachen.

Ich sah kurz skeptisch zu dem Vermummten, dann wandte ich mich wieder dem großen Shem zu.

"Gebt dem Jungen etwas zu Essen, er hat auch Geld dabei."

Der halbe riese zog grinsend die Augenbrauen hoch. "Das will ich sehen."

Ich schob den Jungen hinter meinen Rücken hervor und nahm ihm den Silberling aus

seiner Hand.

"Hier!" Ich knallte das Geldstück auf den kleinen Tisch, welcher vor den Karren stand. Der Tisch knarrte gequält unter dem Aufschlag. Ein böses Grinsen stahl sich auf den Gesicht, meines Gegenübers.

"Das kostet extra."

WAS?! Ich lehnte mich über den Tisch und sah den Shem wütend an. "Er hat Geld, also gibt ihm etwas zu Essen." knirschte ich böse.

Der Shem jedoch grinste nur belustigt. "Ich kann meine Preise erhöhen wann und wie ich will."

Kalte Wut kochte in mir hoch. Meine Hand zuckte kurz und ich war drauf und dran, meinen Dolch zu zücken und diesen Menschen einfach aufzuschlitzen. Bedauerlich wäre es definitiv nicht.

Der fremde neben mir, packte den Mensch plötzlich am Kragen und zog ihn halb über den Tisch. Entsetzt schrie dieser auf und spürte plötzlich kalten Stahl an seiner Kehle.

"Oh, ihr macht doch dieses Mal eine Ausnahme, mein Freund."

Verdutzt sah ich zu ihm. Sein Gesicht konnte ich immer noch nicht sehen, doch seinen Arm, welcher braungebrannt war.

Außerdem sprach er mit leichten Akzent und rollte das R. Fast klang es wie ein Schnurren.

Ich verdrängte schnell den letzten Gedanken und blickte zu dem ängstlichen Shem.

Er geriet leicht in Panik. "N-natürlich mein Herr! I-ihr bekommt sogar Rabatt!"

Ich verzog kurz das Gesicht. Wiederwertig. Sofort ließ der Unbekannte den Menschen los und der Dolch in seiner Hand verschwand genauso schnell wie er aufgetaucht war. Ich schielte neugierig zu ihm. Wer, bei Andarste, ist das? Er kommt bestimmt nicht von hier.

Der Mensch packte schnell einiges zusammen. "Ach, und vergesst das Kind nicht." sprach ich gelassen.

Der Shem sah mich wütend an und ich rammte zu Abschreckung einen Dolch in den wackelnden Tisch.

Sofort halfen ihm die anderen beiden Kerle.

Geht doch. Dumme Menschen.

Ich hörte den Fremden wieder kurz belustigt lachen. Grummelnd drehte ich mich zu ihm und sah ihn skeptisch an.

"Was ist denn schon wieder so lustig?"

Ich konnte weiße Zähne unter der Kapuze aufblitzen sehn.

"Wie lebhaft." Ich sah überrascht zu ihm und grinste dann aber kurz.

"Wie diplomatisch." konterte ich. Hätte mir eigentlich auch einfallen müssen den Händler zu bedrohen. Naja, beim nächsten Mal.

Ich steckte den Dolch wieder ein und bemerkte das der Mensch verärgert das Essen auf den ziemlich ramponierten Tisch knallte.

"Jetzt verschwindet alle. Los!" Ich nahm das Essen und gab es dem Jungen.

"Los, ab zur Kirche." befahl ich dem Kind und es gehorchte prompt. Sehr gut erzogen. Ich sah ihm kurz nach und seufzte leise. Hoffentlich wird seine Zukunft nicht allzu miserabel.

Ich spürte bohrende Blicke in meinem Rücken und drehte leicht meinen Kopf um.

Der Fremde beäugte mich grinsend. Wieder erblickte ich seine weißen Zähne.

Er schritt auf mich zu und blieb neben mir stehen. Leise raunte er mir etwas ins Ohr.

"Gar nicht mal so schlecht, für so ein kleines Energiebündel. Aber beim nächsten Mal lässt du die Arbeit lieber gleich mich machen. Ich kann ja nicht immer da sein, um

deinen hübschen Hintern zu retten. Wie bedauerlich."

Ich lief knallrot an und starrte zum Teil entsetzt und verwirrt in seine Augen. Doch ich konnte nur zwei schwarze Punkte erkennen und wieder dieses verruchte grinsen.

"I-ich...ihr?!" fing ich an.

"Kallian!"

Verschreckt sah ich auf und erblickte Alistair, der auf mich zulief.

Neben ihn lief ein anderer Mann in Rüstung, ein Ritter.

"Ich..." schnell sah ich zur Seite, doch der Fremde war verschwunden.

Ehh...ich schüttelte kurz ungläubig den Kopf und Alistair stand bereits vor mir.

"Kallian, das ist Ser Donall, ein Ritter aus Redcliffe. Er hat interessante Neuigkeiten."

Oh, ich sah den Mann an. "Dann schießt mal los."

Er musterte mich kurz aufmerksam. "Seid ihr etwa auch ein Grauer Wächter?"

Ich nickte leicht. Ist das denn so schwer zu glauben?

"Ja...also was ist?"

"Wie von Alistair bereits erwähnt, komme ich aus Redcliffe. Viele Ritter wurden ausgesandt um die Urne der heiligen Asche zu suchen, denn der Arl ist schwer Krank. Eine Unbekannte Krankheit hat Arl Eamon ergriffen und er ringt mit seinen Leben. Ich hatte gehofft in der Bibliothek der Kirche etwas zu finden was mir den Weg zur Urne zeigt, aber es war nichts zu finden." sprach er ruhig.

Der Arl von Redcliffe ist krank?

"Wie lange ist der Arl schon krank?" fragte ich und der Ritter überlegte kurz.

"Schon vor der Schlacht um Ostagar."

Wie passend unpassend.

Alistair sah mich an "Der Arl hätte sich bestimmt öffentlich gegen Loghain gestellt, schließlich war König Cailan sein Neffe."

Oh...sein Neffe.

Ich sah nachdenklich zu Boden und verschränkte die Arme vor der Brust.

Was für ein Unglück das der Arl krank wird, der König stirbt und Loghain nun wahrscheinlich nach der Krone greift. Schließlich ist er der Vater der Königin.

Das passt alles irgendwie.

Der Ritter sah auf. "Alistair ich muss jetzt weiter, der Zustand des Arls wird von Tag zu Tag schlechter."

Der junge Templer nickte kurz. Ich sah schnell auf.

"Moment! Könnt ihr mir über diese seltsame Urne erzählen? Was soll diese Asche eigentlich bewirken?"

Der Ritter seufzte kurz, anscheinend musste er die Geschichte schon öfters erzählen.

"Die Urne soll die heilige Asche von Andraste beinhalten, die Braut des Erbauers. Andrastes Asche soll jede Krankheit heilen können. Irgendwo in Ferelden soll sie versteckt sein."

Andrastes Asche? Das klingt nach einem Märchen. Als ob die Asche einer toten Frau, Wunder vollbringen könnte. Pah!

"Die Kirche erzählt viel..." fing ich an, doch der Ritter schritt mir gleich dazwischen.

"Es ist die einzige Hoffnung die uns bleibt. Was sollen wir sonst unternehmen? Magie hilft nur bedingt."

Ich verzog kurz skeptisch das Gesicht. Wahrscheinlich haben die einfach nur die falschen Magier.

Magie kann doch vieles bewirken. Dann wird Magie bestimmt auch einen alten Mann retten können.

Der Ritter klopfte Alistair kurz auf die Schultern und ging dann los.

Ich sah ihm kurz nach. Seltsam...

"Der Ritter scheint euch gut zu kennen. Ich dachte ihr seid in einer Kirche aufgewachsen?"

Neugierig sah ich zu ihm auf.

Er grinste kurz schelmisch.

"Oh, habe ich das nicht erzählt? Vorher wurde ich von sabbernden Hunden aufgezogen. Aus Anderfels. Ein ganzes Rudel."

Ich überlegte kurz, dann grinste ich amüsiert.

"Verstehe. Die hatten es sicher nicht leicht mit euch gehabt." Alistair versuchte reumütig zu schauen.

"Naja sie konnten fliegen. Sie waren überraschend strenge Eltern und fromme Anhänger von Andraste."

Ich nickte sofort und sah ihn nachdenklich an.

"Aha! Aufgezogen von frommen Hunden. Verstehe."

Alistair grinste amüsiert. "Oder habe ich das nur geträumt? Man hat schon seltsame Träume, wenn man auf kalten, harten Boden schläft, nicht wahr? Geht es euch genauso?"

Ich grinste ihn frech an. "Absolut. Ich komme da auf...die wildesten Phantasien."

Alistair sah mich perplex an und ich prustete laut los.

Er war wirklich unglaublich!

Morrigan kam plötzlich um die Ecke gestürmt und sah uns eisig an.

Fast wäre mir das Blut in den Adern gefroren, doch es bildete sich lediglich eine Gänsehaut auf meiner Haut.

"Die Taverne ist restlos überfüllt. Lotharing ist verloren, wir sollten uns sofort auf den Weg machen."

Oh, wie überraschend.

Ich seufzte kurz und strich mir durch mein rotes Haar.

"Bevor wir uns den nächsten Marsch antun, bin ich dafür das wir erst einmal etwas trinken."

Ich blickte in die Runde und keiner schien etwas dagegen zu haben.

"Wenn wir etwas zu trinken bekommen. Die Taverne ist überfüllt."

Ich winkte ab und ging los. "Wir bekommen bestimmt noch einen Platz."

Ich kramte in meiner Tasche und suchte nach dem restlichen Geld. Als ich das Geld rausholte, stutze ich. Nur noch drei Silberlinge?

Das...ich überlegte angestrengt.

Ich hatten einen Silberling dem Kind gegeben und dann...? Der Fremde! Er hat mich beklaut!

Ich wurde kurz Rot und sah gefrustet zu Boden.

Bei Andrastes Unterwäsche! Alistair sah mich fragend an.

"Stimmt etwas nicht?"

Ich knirschte kurz wütend mit den Zähnen und ging Zielstrebig Richtung Taverne.

"Alles in Ordnung! Gehen wir jetzt endlich etwas trinken."

Morrigan sah mich kurz skeptisch an und folgte mir dann schließlich.

"Wurdet ihr etwa beraubt?"

Verdammtes...!

Ich stieß grummelnd die Tür auf . Die vielen Menschen starrten uns ängstlich und auch neugierig an. Ohne sie eines Blickes zu würdigen setzte ich mich an die Theke und sah den Shem, mir gegenüber, giftig an.

Ich legte ihm drei Silberlinge hin und Alistair setzte sich neben mich. "Bier, bitte."

Morrigan setzte sich auf den Hocker neben mir und sah kühl zu einem der Männer, der sie musterte. Sofort verschwand der Shem in einer dunklen Ecke.

Der Wirt stellte uns jeweils einen großen Krug Bier hin. Ich nahm sofort einen großen Schluck.

Alarinths Bier schmeckte besser. Seufzend stellte ich den Krug weg und sah überrascht zu Morrigan.

Sie hatte ihren Krug bereits zur Hälfte geleert.

"Wie gehen wir eigentlich nun weiter vor, Wächter?" fragte die Sumpfhexe gelassen. Ich starrte nachdenklich in den weißen Schaum. Kleine Blasen platzten allmählich.

Gute Frage.

Ich wusste es nicht wirklich. Ich kramte eine alte Landkarte aus meinen Beutel und legte sie hin.

Alistair beugte sich zu mir runter und betrachtete die vielen, dunklen Flecken auf dem, zum Teil stark eingerissenen, Papier.

"Wir brauchen eine neue Karte." murmelte er nachdenklich. Ich nickte knapp und trank mein Bier.

Alarint war schon immer ein alter Knauser. Viel zu geizig, mir eine neue Karte mitzugeben.

Ich stellte den leeren Krug ab und gab dem Wirt ein Zeichen, mir nachzufüllen.

Morrigan lehnte sich leicht zurück. "Wir sollten nach Denerim gehen und Loghain aufspüren."

Alistair sah die Hexe giftig an.

"Natürlich! Wir drei, gegen eine ganze Armee!" Morrigan wollte gerade etwas erwidern, doch ich sprach dazwischen.

"Hey, wir haben noch Hasso."

Ich grinste Alistair an und nahm wieder einen großen Schluck.

Der junge Templer sah mich verwirrt an. Morrigan bestellte sich derweil ein weiteres Bier.

Nachdenklich sah ich auf die ramponierte Karte. Loghain in Denerim stellen? Nein, das geht wirklich nicht. Dort soll sich seine Armee sammeln, schließlich hat jeder mächtige Adlige ein Anwesen in der Hauptstadt. Ich wusste es nur zu gut...

Ich seufzte, als mir wieder die Erinnerungen an diesen kleinen perversen Lord hochschwappten und ich nahm eilig noch einen weiteren Schluck von meinem Bier.

Alistair war für Redcliffe. Aber der Arl war ja angeblich krank.

Ich seufzte wieder. Bestimmt lag er einfach nur mit einer schlimmen Krippe im Bett. Menschen gestalten ja schließlich immer alles gleich so dramatisch.

Ich will mir aber kein Gejammer, eines alten Mannes antun.

Also erst mal kein Redcliffe. Ich überlegte nochmals.

Wer steht denn noch in den Verträgen mit drinnen?

Zwerge, Dalish-Elfen, Magier.

Ich hickste kurz und bestellte mein drittes Bier. Alistair funkelte Morrigan böse an, doch sie lach gehässig.

Mmmmh....

Am nächsten waren die Magier. Ich wollte sowieso mal Magier in Aktion erleben.

Ich lachte vergnügt und nahm wieder einen großen Schluck Bier.

"Wir gehen zuerst zum Zirkel der Magi." lallte ich leicht.

Morrigan und Alistair sahen mich sofort an.

Alistair sah leicht geschockt aus, doch Morrigan funkelte mich nur unheimlich an.

Ich grinste kurz. "Was denn? Schmeckt euer Bier nicht? Ich gebe ja zu, Alarinths Bier ist

viel..."

Doch weiter kam ich nicht, denn ein Mann stieß mich grob von hinten an und ich warf versehentlich das Bier zu Boden. Perplex drehte ich mich um und entdeckte ein dutzend bewaffneter und Rüstung tragender Männer.

Alistair nibbte nochmal an seinem Bier und ich verzog das Gesicht. Ihr Anführer fing an zu sprechen.

"Ist das nicht der graue Wächter und die Elfin, nach der schon den ganzen Tag suchen?"

Ich musste kurz dümmlich grinsen. Toll, nach mir wurde gesucht!

"Das sind Loghains Männer!" flüsterte mir Alistair zu und mein Mund formte ein Lautloses. "Oh."

Der Hauptmann funkelte mich böse an. "Loghain will den Wächter Tod, oder lebendig."

Sofort sah er zu Alistair. Ach, mich hielten die gar nicht für einen Grauen Wächter?

Lustig! Ich lachte kurz auf und sprang dann von meinem Hocker.

"Ihr wisst schon, dass Loghain...euch verarscht?"

Der Shem sah verärgert aus und hob drohend sein Schwert.

"Du wagst es, den Teyrn des Lügen zu bezichtigen? Holt mir ihren Kopf!"

"Bitte, meine Herren. Wir können diese Angelegenheit bestimmt friedlich lösen."

Ich sah amüsiert zu der jungen Kirchenschwester, die sich mit ruhiger Stimme in unseren Streit eingemischt hat.

"Ach wenn die kämpfen wollen, nur zu!"

Alistair stellte sich neben mich und zog sein Schwert und Schild. Morrigan saß immer noch auf ihrem Hocker und nahm einen weiteren Schluck aus ihrem Krug.

Mein Mabari knurrte böse.

"Zum Angriff!" befahl der Hauptmann fast brüllend und die anderen Gäste in der Taverne rannten verschreckt raus, oder suchten sich kreischend ein Versteck.

Ich zog mein Schwert und meinen Dolch und wich leicht taumelnd den Schwerthieb eines Soldaten aus. Oder waren es zwei?

Reiß dich zusammen Kallian!

Ich kicherte kurz und rammte meinen Dolch in die Kehle des Angreifers. Er fiel gurgelnd zu Boden. Hasso warf einen Soldaten nieder und ich bemerkte plötzlich erstaunt, dass die Kirchenschwester ebenfalls die Soldaten mit einem Dolch angriff.

Alistair schlug einen weiteren Soldat mit seinem Schwert nieder und Morrigan ließ einen anderen eingefrieren.

Nun stand der Hauptmann ganz allein da und ließ sofort sein Schwert fallen.

"Nein! Gnade! Bitte!"

Die Blutverschmierte Kirchenschwester trat neben mich und sah ruhig zu mir. "Gut, sie haben ihre Lektion bekommen und wir können alle unsere Waffen weglegen."

Ich sah zu dem Hauptmann und langsam ließ die Amüsität der Situation nach. Ich steckte meine Waffen weg.

"Überbringt Loghain eine Nachricht." Der Hauptmann sah mich verwirrt an.

"Was soll ich ihm sagen?"

Ich grinste kurz böse. "Die grauen Wächter wissen, was wirklich gesehen ist. Er wird für seine Missetaten sterben."

Der Hauptmann startete uns kurz an und stürmte dann eilig aus der Taverne.

Die Rothaarige junge Kirchenschwester sah mich lächelnd an. "Ich bin dankbar, dass ihr ihn verschont habt. Das war gnädig von euch."

Ich seufzte innerlich. Eigentlich wollte ich ja nur, dass Loghain durch diese Nachricht

kalte Füße bekommt.

Aber meinetwegen, bin ich eben gnädig.

Ich wurde heute schon als netteste Elfin betitelt. Passt also alles zusammen.

Ich sah die Frau wieder an. "Wo hat eine Schwester der Kirche gelernt, so zu kämpfen?"

Sie lächelte kurz verschmitzt und faltete ihre Hände ineinander.

"Mein Name ist Leliana. Ich bin eine Schwester der Kirche, oder eher ich war es."

Ich nickte leicht. "Nennt mich einfach Kallian."

Leliana musterte unsere Gruppe kurz mit ihren klaren, blauen Augen. Sie wirkte durch ihre kurzes Haar und der kleinen geflochtenen Haarsträhne jünger, als sie wahrscheinlich war.

"Ich möchte mich euch anschließen, ihr seid doch graue Wächter, oder?"

Alistair sah die junge Frau kurz misstrauisch an.

"Ich will euch folgen, denn der Erbauer hat es mir gesagt."

Ich brach sofort in schallendes Gelächter aus.

"Ich weiß...das...klingt verrückt." versuchte Leliana sich etwas unsicher, zu rechtfertigen.

Ich grinste sie amüsiert an. "Na, wenn es der Erbauer sagt. Willkommen an Bord!"

Morrigan schnaufte kurz verächtlich. "Mutter hat sich geirrt. Ihr müsst euch schwer den Kopf angeschlagen haben."

Leliana lächelte mich dankbar an. "Vielen Dank für euer Vertrauen. Ich werde euch nicht enttäuschen."

Ich nickte leicht. Nun ja jetzt waren wir immerhin schon zu fünft. Unsere Gruppe wurde immer größer.

Und je mehr wir sind, desto schneller können wir auch die ganze Sache hinter uns bringen.

Und ich kam wieder Heim.

Wir verließen die Taverne, die nun leicht ramponierter war als zuvor, und ich blickte Leliana wieder an.

"Wir werden jetzt zum Zirkel der Magi gehen. Die Verträge der grauen Wächter, verpflichten verschiedene Gruppen von Ferelden sich gegen die Verderbnis zu vereinen.

Leliana nickte. "Gut."

Ich holte wieder meine alte Karte heraus und versuchte den Zirkel der Magi darauf zu finden.

Leliana zeigte mir den Standort lächelnd.

"Als reisende Bänkelsängerin kann ich euch beim Karten lesen helfen."

Überrascht sah ich sie an.

Eine reisende Bänkelsängerin. "Und wo genau, kommt ihr her?"

Ich hörte wieder einen leichten Akzent heraus, als sie zu sprechen begann. Leliana kommt nicht aus Ferelden.

"Ich komme aus Orlais." Ich zog eine augenraue nach oben. Orlais, das Land das Ferelden noch vor 30 Jahren besetzt hatte. Erst König Maric, der Vater des verstorbenen König Cailan, hatte die Besatzung beendet. Soso...

Ich musterte sie kurz, dann sah ich zu Morrigan und Alistair.

"Wir sollten sofort aufbrechen. Hier gibt es nichts mehr. Proviant habe ich besorgt. Alistair strich sich kurz durch sein blondes Haar.

"Ja, aber müssen wir zuerst zum Zirkel reisen?" kam es zweifelnd.

Ich zuckte nur mit den Schultern. "Ist doch egal, wo wir zuerst hingehen. Der Zirkel

liegt am nächsten. Aber danach können wir nach Redcliffe reisen, einverstanden?"

Ich sah Alistair wissen an, aber zu einem kranken Adligen wollte ich eben zuerst nicht. Das Gejammer kann ich nicht hören.

Morrigan jedoch, blickte eisig in die Ferne. Etwas gefiel ihr ganz und gar nicht.

Ich lief einfach los. Zweit das wir gehen, hier sind mir zu viele Menschen. Obwohl, die Gruppe bestand bis jetzt fast nur aus Menschen.

Abgesehen von Hasso und mir.

Erbauer!

Hoffentlich ver falle ich nicht dem Wahnsinn!

Wir verließen das jämmerliche Dorf, bis ich auf einmal ein seltsames Gemurmel hörte.

Ich sah neugierig auf und entdeckte einen großen, dunkelhäutigen Mann mit weißem, geflochtenem Haaren, der in einem Käfig sitzt.

Er trug eine normale Bauernkleidung, die irgendwie nicht zu ihm passte. Er war ziemlich muskulös.

Neugierig blieb ich vor dem Käfig stehen und blickte den Riesen an.

Er unterbrach sein Gemurmel und starrte mich mit seinen lilafarbenen Augen an.

Ich wäre fast etwas zurückgewichen. "Wer seid ihr?" fragte ich. Der Hühne fing monoton an zu sprechen.

"Ich habe euch nichts amüsantes zu erzählen, Elf. Lasst mich in Frieden."

"Wer hat euch eingesperrt?" bohrte ich weiter. Ich wollte unbedingt wissen wer das ist!

"Ich bin in einem Käfig, oder nicht? Eingesperrt wurde ich von der Kirche. Ich bin Sten der Beresaad, der Vorhut des Volkes der Qunari."

Aha...

"Qunari?" Von denen habe ich noch nie gehört.

"Wenn ihr noch nichts von uns gehört habe, ist das eine Unzulässigkeit eurerseits, aber das ist jetzt auch egal. Ich werde bald sterben."

Ich überlegte kurz. Morrigan mischte sich plötzlich ein.

"Er ist bestimmt ein großartiger Kämpfer. wir sollten dieses edle Rasse auf einem Schlachtfeld sterben lassen, und nicht in einem Käfig."

Alistair und ich, sahen sie verblüfft an.

Gnade aus ihrem Munde? Der Templer lachte kurz trocken auf.

"man könnte fast meinen, ihr wärt freundlich."

Die junge Hexe richtete schlagartig, ihren Zauberstab auf die Nase von Alistair.

"Achtung, Kirchenjunge...gleich verwandel ich dich in einen Frosch." sprach sie lauernd und ich konnte deutlich die Vorfreude in ihren Augen aufblitzen sehen.

Ich senkte den Stab leicht und hustete kurz künstlich.

"Jaja, das klingt ja alles ziemlich überzeugend. Wir nehmen den Qunari mit."

Der Hühne sah mich gelassen an. Leliana sprach ruhig zu mir.

"Die Ehrwürdige Mutter hat einen Schlüssel für den Käfig."

Ich seufzte genervt und strich mir eine haarsträhne aus dem Gesicht.

Ich verspürte nicht die geringste Lust, nochmals in das Dorf zu rennen und vor irgendeinem Menschenweib zu betteln. Niemals!

Ich besah mir genau das Schloss, welches den Käfig verriegelte.

Verstehe, das war einfach zu knacken. Ich holte einen dünnen, kurzen eisenstab aus meiner Tasche und steckte sie ins Schloss. Nach kurzem, hin- und her drehen, war das Schloss geöffnet.

Ich grinste zufrieden.

Alistair sah mich überrascht an. "Wo habt ihr das denn gelernt?"

Ich warf das kaputte Schloss weg. "Von der Straße."

Ich öffnete den Käfig und sah Sten fest an.

"Macht ja keine Dummheiten, sonst seid ihr Tod." Der Qunari sah mich gelassen an.

"Ihr könnt es ja versuchen."

Ich grinste kurz. Der gefiel mir! Hasso beschnupperte das neuste Mitglied unsere Gruppe sofort neugierig. Sten erwiderte dazu nichts.

Ich sah dem Kaiserlichen Hochweg entlang und seufzte innerlich. Das wird ein langer Weg zum Zirkel der Magi werden.